

MASSARBEIT FÜR MENSCHEN

Viele Häuser entstehen aus Plänen. Die besten jedoch aus Gesprächen. Wunschhaus hat sich darauf spezialisiert, individuelle Lebensentwürfe in Architektur zu übersetzen und Bauherr:innen auf dem Weg zu einem Zuhause zu begleiten, das wirklich zu ihnen passt.

TEXT SUSANNA PIKHART



Klare Linien

Mit viel Liebe zum Detail geplant und umgesetzt, überzeugt das Haus durch das harmonische Zusammenspiel von Form, Funktion und Material.
wunschhaus.at

Kein Haus gleicht dem anderen. Zumindest dann nicht, wenn man bei Wunschhaus nachfragt. Während vielerorts Haustypen, Stilwelten und vordefinierte Konzepte angeboten werden, beginnt die Arbeit des Wiener Architektur- und Baubüros an einem anderen Punkt: bei den Menschen selbst. Bei ihren Gewohnheiten, ihren Bedürfnissen, ihren Vorstellungen vom Alltag. Erst danach folgt die Architektur.

»Ein echtes Wunschhaus entsteht für mich dann, wenn die persönliche Vision des Bauherrn auf ein Planungsteam trifft, das nicht nur zuhört, sondern die Menschen, ihre Gewohnheiten und ihre Zukunftspläne wirklich versteht«, sagt der kaufmännische Leiter Deniz Gürleyen. »Erst wenn individuelle Wünsche, funktionale Anforderungen und architektonische Qualität zu einem stimmigen Ganzen verschmelzen, wird aus einem Haus ein Zuhause mit bleibendem Wert.«

Diese Haltung prägt das Unternehmen seit Jahren. Wunschhaus hat sich bewusst gegen die Wiedererkennbarkeit vieler Architekturmarken entschieden. Wer durch die Referenzen blättert, entdeckt deshalb keinen typischen Wunschhaus-Stil. Mal dominieren klare Linien und großzügige Verglasungen, mal organische Formen, Naturmaterialien oder zurückhaltende Eleganz. Der gemeinsame Nenner ist nicht die Handschrift der Planer:innen, sondern jene der Bauherr:innen.

»Wir verfolgen bewusst keinen eigenen, wiedererkennbaren Stil, den wir jedem Projekt überstülpen«, erklärt Gürleyen. »Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Unsere Aufgabe ist es, diese Individualität in Architektur zu übersetzen und Räume zu schaffen, die so einzigartig sind wie ihre Bewohner:innen.«

Das klingt selbstverständlich, ist in der Praxis jedoch anspruchsvoll. Denn Individualität bedeutet nicht nur ästhetische Freiheit, sondern verlangt auch ein tiefes Verständnis für Abläufe, Bedürfnisse und Lebensmodelle. Wo wird morgens gefrühstückt? Wie verändert sich eine Familie über die Jahre? Welche Räume sollen Rückzug ermöglichen, welche Begegnungen fördern? Meist entstehen die entscheidenden Antworten nicht am Computer, sondern im Gespräch. Kein Zufall also, dass bei Wunsch-



»Am Ende soll der Kunde mit Überzeugung sagen können: Das ist mein Zuhause – und kein Haus von der Stange.«

DENIZ GÜRLEYEN Kaufmännische Leitung von Wunschhaus

haus die Arbeit nicht mit dem Entwurf endet. Das Unternehmen begleitet Projekte von der Skizze bis zur Fertigstellung und übernimmt gemeinsam mit dem Bauunternehmen innerhalb der Firmengruppe auch die bauliche Umsetzung. Planung und Ausführung bleiben so in einer Hand. Für Bauherr:innen bedeutet das vor allem eines: weniger Schnittstellen, klarere Verantwortlichkeiten und mehr Sicherheit.

PLANUNG UND UMSETZUNG

»Der Hausbau ist ein komplexes Projekt, bei dem Unsicherheit oft durch fehlende

Transparenz und unklare Abläufe entsteht«, sagt Gürleyen. »Deshalb sind für uns eine präzise Planung und die persönliche Begleitung wichtig. Entscheidend ist, dass Bauherr:innen Sicherheit spüren – bei Kosten, Zeitplänen und behördlichen Prozessen.«

Gerade in Zeiten steigender Ansprüche gewinnt dieser Ansatz an Bedeutung. Denn die Wünsche haben sich verändert. Großzügige Quadratmeter allein reichen nicht mehr aus. Gefragt sind Häuser, die flexibel bleiben, Energie effizient nutzen und den Bezug zur Umgebung stärken. »Anspruchsvolle Bauherr:innen wünschen sich heute weit mehr als nur großzügige Wohnflächen«, beobachtet Gürleyen. »Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und smarte Haustechnik sind zu zentralen Anforderungen geworden. Gleichzeitig steigt der Wunsch nach flexiblen Grundrissen, die sich an veränderte Lebenssituationen anpassen können.«

Auffällig ist dabei, wie stark Innen- und Außenräume miteinander verschmelzen. Große Verglasungen holen Landschaft und Tageslicht ins Haus, Terrassen werden zu erweiterten Wohnräumen, Gärten zu selbstverständlichen Bestandteilen der Architektur. Vor allem aber wächst der Wunsch nach maßgeschneiderten Lösungen. »Wahre Qualität zeigt sich für uns nicht darin, dass man die Handschrift der Planer:innen erkennt, sondern darin, dass sich die Bauherr:innen in ihrem Zuhause vollkommen wiederfinden«, sagt Gürleyen. »Am Ende soll der Kunde mit Überzeugung sagen können: Das ist mein Zuhause – und kein Haus von der Stange.«

Für Wunschhaus ist das keine Werbebotschaft, sondern der Maßstab für jedes Projekt.

Individuelle Anforderungen
Kein Grundstück gleicht dem anderen. Entscheidend ist, die Wünsche der Bauherr:innen präzise zu erfassen und stimmig umzusetzen.

